

<i>Leitung</i>	<p>Die Kommunikation zwischen der Schulleitung, den Lehrpersonen und den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule ist geprägt durch offene Information, Verlässlichkeit, persönliche Wertschätzung und gegenseitiges Vertrauen.</p> <p>Es gibt ein Konzept zur Durchführung von Qualifikationsgesprächen, das darauf ausgerichtet ist, das individuelle Leistungs- und Entwicklungspotenzial der in der Schule tätigen Personen zu erfassen und zu fördern. Die dabei angewandten Instrumente und Kriterien sind für alle Beteiligten transparent.</p>
<i>Zusammenarbeit und Schulkultur</i>	<p>Es finden Absprachen statt zwischen den verschiedenen Stufen und Fachbereichen auf stofflich-inhaltlicher und pädagogisch-didaktischer Ebene. Dafür bestehen Kooperationsgefäße, welche die Zusammenarbeit ermöglichen.</p> <p><i>Lehrpersonen der Schule arbeiten in Tandems oder Trios zusammen; Unterrichtsbesuch, Feedback und gemeinsame Unterrichtsplanung dienen der Qualitätssicherung.</i></p> <p>Es werden gesamtschulisch organisierte Projekte durchgeführt, in denen die Kooperation unter Lehrpersonen und die klassenübergreifende Kommunikation unter den Schülerinnen und Schülern gefördert wird.</p>
<i>Schülerinnen, Schüler und Eltern</i>	<p><i>Die Regeln, die an der Schule gelten, sind den Schülerinnen und Schülern bekannt und werden als sinnvoll akzeptiert. An der Schule werden verschiedene Bestrebungen unternommen, um eine gute Integration möglichst aller Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen und um Gewalt- und Suchtproblemen präventiv und konstruktiv zu begegnen.</i></p>
<i>Beziehungen und Klassenführung</i>	<p>Die Beziehung der Lehrperson zu den Lernenden ist persönlich, wertschätzend, freundlich und respektvoll</p>
<i>Unterrichtsinhalte und Unterrichtsgestaltung</i>	<p>Die Lehrperson gestaltet die Lernprozesse so, dass sie das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die Unterrichtsthemen wecken und eine konzentrierte/engagierte Mitarbeit ermöglichen. Durch Individualisierungsmaßnahmen (z.B. Lernplanunterricht, Werkstattunterricht, Arbeit mit Lernverträgen usw.) geht die Lehrperson, auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ein.</p>
<hr/>	
<i>Beschluss</i>	<p><i>An der Schulpflegesitzung vom 18. Oktober 2004 sind die vorliegenden Q-Schwerpunkte genehmigt worden.</i></p>
<i>Zeitraumen</i>	<p>Mai 2005: Ausformulierung der Kriterien, Indikatoren, Standards in den zwei <i>kursiv gedruckten Bereichen</i> (Steuergruppe).</p> <p>Mai 2006: Das gesamte Schulprogramm liegt detailliert vor.</p>